

Joannea Zool. 8: 29–30 (2006)

Erstnachweise von Schmetterlingen für Österreich und die Steiermark (Lepidoptera, Pyralidae und Noctuidae)

Leo KUZMITS

Zusammenfassung: Es wird über den ersten Nachweis von *Orthopygia incarnatalis* (ZELLER, 1847), Pyralidae, für Österreich und *Zanclognatha zelleralis* (WOCKE, 1850), Noctuidae, für die Steiermark berichtet. Beide Arten wurden am Gleichenbergerkogel gefunden.

Abstract: The first proof of *Orthopygia incarnatalis* (ZELLER, 1847), Pyralidae, is recorded for Austria as well as the first proof of *Zanclognatha zelleralis* (WOCKE, 1850), Noctuidae, for Styria. Both species were found on the Gleichenbergerkogel.

Einleitung

Nördlich von Bad Gleichenberg, in der Südoststeiermark, liegen zwei markante Bergkuppen, der Bschaidskogel (563 m) und der Gleichenbergerkogel (598 m). Beide werden von trockenen subpannonischen Eichen-Hainbuchenwäldern bedeckt (Abb. 1). Der darauf stockende Wald mit seinem Krüppelwuchs wird von zahlreichen wärmeliebenden Insekten bewohnt. Im Jahre 2005 wurden 14 Exkursionen im Rahmen einer Untersuchung dieses NATURA 2000-Gebietes auf den Hängen des Basaltberges vulkanischen Ursprungs, dem Gleichenbergerkogel, durchgeführt. Unweit dieser Fundstelle hat am 28. 6. 1997 Ing. Heinz Habeler die Schwesternart *Orthopygia rubidalis* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775), auch ein Neufund für die Steiermark, entdeckt (HABELER 1998).

Funddaten und Diskussion

***Orthopygia incarnatalis* (ZELLER, 1847), Pyralidae** (Abb. 2)

Bad Gleichenberg, Gleichenbergerkogel, 500 m, 28. 7. 2005, ein frisches Exemplar, Lichtenflug (zwei superaktinische Röhren 15 W). Die Art konnte nur in einem einzigen

Exemplar festgestellt werden, sie war in Österreich noch nicht bekannt. Nach KARLSHOLT O. & RAZOWSKI J. 1996, kommt die Art in Frankreich, Spanien, Portugal, Korsika, Sardinien, Sizilien, Italien, Ungarn, dem ehemaligen Jugoslawien, Rumänien und Griechenland vor. Die Raupe und die Lebensweise sind unbekannt.

***Zanclognatha zelleralis* (Wocke, 1850), Noctuidae**

Bad Gleichenberg, Gleichenbergerkogel, 500 m, 28. 7. 2005, zwei frische und zwei normale Exemplare, Lichtanflug (zwei superaktinische Röhren 15 W). Diese Art ist nach HUEMER & TARMANN 1993 bis jetzt nur aus Niederösterreich, Oberösterreich und Tirol inkl. Osttirol bekannt. Fliegt an warmen trockenen Stellen. Die Raupe lebt polyphag an welchem Laub und modernden Blättern aber auch an niederen Pflanzen.

Dank

Für die Bestimmung und Hilfestellung möchte ich mich bei Herrn Dipl.-Ing. Heinz Habeler, Graz recht herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt aber auch Herrn Mag. Bernard Wieser, Feldbach, für seine Bemühungen, uns immer wieder geeignete Untersuchungsprojekte im südoststeirischen Hügelland anzubieten.

Literatur

- HABELER H. 1998. Lepidopterologischen Nachrichten aus der Steiermark, 16 (Lepidoptera). – Mitt. Landesmus. Joanneum Zool., 51:31–33.
- HUEMER P. & TARMANN G. 1993. Die Schmetterlinge Österreichs (Lepidoptera). – Veröff. Mus. Ferdinandeum, Beilageband 5, 224 pp.
- KARLSHOLT O. & RAZOWSKI J. 1996. The Lepidoptera of Europe. – Apollo Books, Stenstrup, 380 pp.

Anschrift des Verfassers:

Leo KUZMITS
Kohlbachgasse 43/3
8047 Graz
Austria



Abb. 1: Lebensraum der beiden Schmetterlingsarten im subpannonschem Eichen-Hainbuchenwald auf dem Gleichenbergkogel. Foto: B. Wieser



Abb. 2: *Orthopygia incarnatalis*, eine neue Art für Österreich. Spannweite 19 mm.
Foto: L. Kuzmits

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Joannea Zoologie](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [08](#)

Autor(en)/Author(s): Kuzmits Leo

Artikel/Article: [Erstnachweise von Schmetterlingen für Österreich und die Steiermark \(Lepidoptera, Pyralidae und Noctuidae\). 29-30](#)